

Das Lied von der Hochseekuh

(Joachim Ringelnatz)

Für den Anfang der 2. Strophe gelten im Bass 1 und Bass 2 die kleingedruckten Noten.
Der Anfang ist *mf*, dann sogleich starkes *crescendo* bis zum *f* bei Takt 4.

Wolfgang Kurz

Allegretto moderato

1. Zwölf Ton - nen wiegt die Hoch - see - kuh, Hoch - see -
2. Sie taucht auch manch mal aus dem Meer, aus dem
3. Die Kuh hat ei - nen Son - nen - stich, Son - nen -

Die 3. Strophe steht im *p* und beginnt wieder in der Notation der 1. Strophe.
Takt 4 und Takt 8 auf "1" ist jeweils ein *staccato*-Achtel (Text: "...stich.")

1. Zwölf Ton - nen wiegt die Hoch - see - kuh, Zwölf Ton - nen wiegt die Hoch - see - kuh, Hoch - see -
2. Sie tauchtauch manch mal aus dem Meer. Sie taucht auch manch mal aus dem Meer, ja aus dem
3. Die Kuh hat ei - nen Son - nen - stich. Die Kuh hat ei - nen Son - nen - stich, ja Son - nen -

Grave

8

kuh. O - hei!
Meer.
stich.

kuh. (schaurig) O - hei, u - ah! U - ah!
Meer.
stich.

kuh. Sie lebt am
Meer. Und we - delt
stich. Und riecht nach

kuh. O - hei, u - ah!
Meer.
stich.

12

kuh. O - hei, u - ah!
Meer. O - hei!
stich. O - hei!

Mee - res - grun - de. O - hei, u - ah! O - hei, u - ah!
mit dem Schwei - fe.
Zimt und Nel - ken.

O - hei!